

# Kollegen behandeln Referendare zunehmend von oben herab

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 19. November 2013 08:52

## Zitat von Thamiel

Ich weiß. Ich hab in SB und in LD studiert. SB war anonym. LD nicht. Ich hab in Landau zig Mails an Profs und WiMis nächtens verschickt und am Morgen drauf Antwort bekommen, ob per Email oder in natura in der Mensa oder auf den Fluren. Du wirst es nicht glauben, ich hab sogar spät abends Übungsblätter aus den Büros der WiMis gemailt bekommen (sic!). Nicht nur in Sport und Mathe, auch im Grupäd-Fachbereich. Landau war schon damals gnadenlos überlaufen, aber die Dozenten sind, soweit mir der Nachwuchs mitteilt, auch heute noch stolz drauf, jeden Studi mit Vornamen anzusprechen. Und zwar spätestens nach der erste Übung und nicht erst bei der Prüfungsarbeit im x. Semester.

So kann Universität eben auch sein. Landau besteht fast nur aus Erziehungswissenschaftlern und Lehrämtlern. Die Uni hat im GHS-Bereich bis vor kurzem das ganze Saarland mit Refs beliefert. Die armen saarländischen Mentoren....

Naja. Ganz so unbedarft scheint das Verhältnis auch in LD nicht zu sein. Google spuckt bei "Uni Landau eMail Etikette" nämlich diese Veranstaltung aus:

[Blockierte Grafik: <http://www.uni-koblenz-landau.de/blog/wp-content...igge-Plakat.png>]

## Zitat

Soll ich mich auf Facebook mit meinem Dozenten befreunden? Wie schnell darf ich neue Kollegen duzen? Das soziale Leben hält viele Fallstricke bereit. Geht es um Etikette und Benimmregeln, suchen wir gern Rat bei Knigge. Das Werk des Freiherrn ist über 200 Jahre alt und heute noch brandaktuell. Sein Nachfahr Moritz Freiherr Knigge zeigt im Rahmen der Reihe „Große Begegnungen“ am Donnerstag, 7. November, wie man es richtig macht. [...]

<http://www.uni-koblenz-landau.de/blog/moritz-fr...igge-in-landau/>